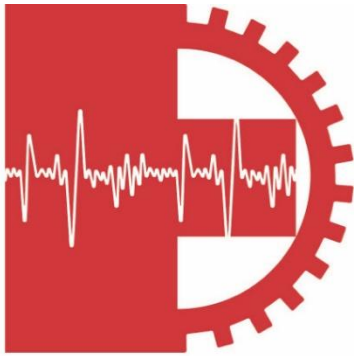


Staatlich geprüfte elektrotechnische Assistentin/Staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistent mit der Profilbildung Medizintechnik



Warum in der Medizintechnik ausbilden lassen?

Medizin und Technik sind heute eng verknüpft: Bildgebende Verfahren wie die Computertomographie liefern der Diagnostik immer detailliertere Bilder aus dem Körperinneren, Hörgeräte mit Implantat gehen „unter die Haut“ und mikroprozessorgesteuerte Beinprothesen erlauben das Laufen ohne sichtbare Unterschiede zum Gesunden. Aber auch im Alltag liefern sogenannte „Wearables“ stetige Informationen für gesundheitsbewusste Menschen über beispielsweise sportliche Aktivität oder Herzfrequenz. Aufgrund dieser Gesundheitstrends und der immer älter werdenden Bevölkerung ist die Medizintechnik eine der wichtigsten Wachstumsbranchen, die eine sehr gute Einstellungsprognose für Absolventinnen und Absolventen im Bereich der Medizintechnik bietet. Der berufliche Einsatz erfolgt in Kliniken und Krankenhäusern, in Sanitätshäusern, in der medizintechnischen Industrie und in medizintechnischen Dienstleistungsunternehmen.

Ausbildungsziel

Die Schülerinnen und Schüler erwerben in einer dreijährigen Ausbildung die Fachhochschulreife und einen Berufsabschluss nach Landesrecht als Staatlich geprüfte elektrotechnische Assistentin/Staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistent mit der Profilbildung Medizintechnik

Ausbildung

Im ersten Jahr werden schwerpunktmäßig grundlegende Qualifikationen (Kenntnisse und Fertigkeiten) aus dem Berufsfeld Elektrotechnik, Medizintechnik und medizinische Grundlagen im Fach Gesundheit vermittelt. Im zweiten und dritten Jahr erfolgt die Fachbildung auch in speziellen Fachräumen und Werkstätten der Schule. Durch Praktika in Krankenhäusern oder in medizintechnischen Unternehmen sowie durch Seminare und Schulungen von Medizingeräteherstellern wird die Ausbildung ergänzt und unterstützt.

Berufsbezogener Lernbereich

- Medizintechnik
- Gesundheit
- Mikroprozessortechnik
- Informationstechnik
- Mess- und Prozesstechnik
- Elektrotechnik
- Mathematik
- Wirtschaftslehre
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

Betriebspraktika (8 Wochen)

Differenzierungsbereich

- Fachpraxis

Berufliche Tätigkeiten

Staatlich geprüfte elektrotechnische Assistentinnen/Staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistenten mit der Profilbildung Medizintechnik stellen Medizingeräte auf, warten und reparieren diese, überprüfen Medizingeräte nach den gesetzlichen Vorschriften (MPG), betreuen Software und Computernetzwerke, beraten und schulen Fach- und Pflegepersonal.

Fachhochschulreife

Der Erwerb der Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule (FH). Die folgende Studienrichtungen können unter anderem gewählt werden

- Orthobionik
- Medizintechnik
- Biomedizintechnik
- Krankenhausbetriebstechnik
- Medizinische Informatik
- Umwelt- und Hygienetechnik
- Elektrotechnik

Kontakt und Ansprechpartnerin

www.max-born-berufskolleg.de

Frau Wiemeyer, die Ansprechpartnerin für die Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife führen:

andrea.wiemeyer@max-born-berufskolleg.de

max born berufskolleg

